

Wiederholung: Inventur, Inventar, Bilanz, GuV, Bestandskonten und Erfolgskonten, Grundbuch und Hauptbuch, Vorsteuer und Umsatzsteuer

**Beachte:** Eine ausführliche Darstellung der Grundlagen zum Rechnungswesen finden Sie in den Lektionen 6.5 und 6.6 (Kap. 6). In Kapitel 10 sind die Grundlagen zur Finanzbuchhaltung in Lektion 10.1 verkürzt dargestellt. Daher wurden im Lösungsteil dieser Übungsaufgaben neben den entsprechenden Lernkarten aus Kapitel 10 auch die Lernkarten aus Kapitel 6 angegeben.

#### Aufgabe 1: Jahresabschluss

Susi Sorglos ist Auszubildende der Finanzbank AG. Sie fragt nach, was ein Jahresabschluss ist. (1 Antwort)

- 1) Der Jahresabschluss der Finanzbank AG umfasst die Bilanz, die G+V und den Anhang, nicht aber den Lagebericht.
- 2) Der Jahresabschluss der Finanzbank AG umfasst die Bilanz, die G+V, Anhang und Lagebericht.
- 3) Der Jahresabschluss der Finanzbank AG umfasst die Bilanz, die G+V und den Lagebericht, nicht aber den Anhang.
- 4) Die Bilanz ist eine Zeitraumrechnung und die G+V eine Zeitpunktrechnung.
- 5) Im Lagebericht werden die in der Bilanz und G+V verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden näher erläutert.

#### Aufgabe 2: Kontenrahmen und Kontenplan

Welche beiden Aussagen bezüglich der Finanzbuchhaltung in der Finanzbank AG sind richtig?

- 1) Der Kontenrahmen gibt eine Übersicht über alle in Frage kommenden Konten im Bankgewerbe. Er wird von der BaFin veröffentlicht.
- 2) Auf Basis des Kontenrahmens erstellen die Kreditinstitute ihren individuellen Kontenplan.
- 3) Auf Basis des Kontenplans erstellen die Kreditinstitute ihren individuellen Kontenrahmen.
- 4) Jeder Spitzenverband der Kreditinstitute (z.B. Sparkassenverband, Genossenschaftsverband) gibt seinen Mitgliedern einen Kontenplan vor und empfiehlt den angeschlossenen KIs dessen Nutzung.
- 5) Sachlich zusammengehörige Konten werden im Kontenplan zu Kontenklassen und Kontengruppe zusammengefasst.
- 6) Der Kontenrahmen gibt eine systematische Übersicht über alle in Frage kommenden Konten im Bankgewerbe. Er wird von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht.

[...]

#### Aufgabe 4: Grundbegriffe

Ordnen Sie die unten aufgeführten Definitionen 1) bis 7) den folgenden Begriffen zu.

##### Begriffe

a) Hauptbuch      b) Inventur      c) Inventar      d) Grundbuch      e) Gewinn- und Verlustkonto      f) Bilanz

##### Definitionen

- 1) Dies ist das Verzeichnis aller Geschäftsfälle in chronologischer Reihenfolge.
- 2) Kurz gefasste wertmäßige Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital einer Unternehmung in Kontenform am Bilanzstichtag.
- 3) Verzeichnis des gesamten Vermögens und der gesamten Schulden einer Unternehmung nach Art, Menge und Wert.
- 4) Geschäftsbuch zur Erfassung aller Geschäftsfälle nach sachlichen Kriterien.
- 5) Mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller Vermögensteile und Schulden einer Unternehmung zu einem bestimmten Zeitpunkt.
- 6) Zweiseitige Gegenüberstellung zur laufenden Buchung von Beständen und ihren Veränderungen.
- 7) Gegenüberstellung der Mehrungen und Minderungen des Eigenkapitals im lfd. Geschäftsjahr.

[...]

### Aufgabe 7: Bilanz

Welche Aussagen zur Bilanz der Finanzbank AG sind richtig?

Kennzeichnen Sie die **richtigen Antworten** mit einer **(1)** und die **falschen Antworten** mit einer **(9)**.

- a) Auf der Aktivseite der Bilanz ist das Vermögen der Finanzbank AG aufgeführt.
  - b) Die Passivseite der Bilanz zeigt die Mittelherkunft.
  - c) Die Passivseite der Bilanz ist nach abnehmender Fristigkeit gegliedert.
  - d) Die Aktivseite der Bilanz ist nach abnehmender Fristigkeit gegliedert. [...]
- 

### Aufgabe 8: Bestands- und Erfolgskonten

In der Finanzbuchhaltung der Finanzbank AG werden die Geschäftsfälle auf unterschiedlichen Kontoarten erfasst. Zeigen Sie auf, welche Kontoart a) bis d) in den Erklärungen beschrieben wird.

#### Kontoart

- a) Aktives Bestandskonto
- b) Passives Bestandskonto
- c) Aufwandskonto
- d) Ertragskonto

#### Erklärung

- 1) Das Konto hat keinen Anfangsbestand und die Abschlussbuchung lautet ... an GuV.
  - 2) Anfangsbestände und Mehrungen stehen im Haben.
  - 3) Dieses Erfolgskonto weist einen Habensaldo beim Abschluss aus.
  - 4) Auf diesen Konten wird die Verwendung der Mittel gebucht.
  - 5) Dieses Bestandskonto weist einen Habensaldo aus. [...]
- 

[...]

### Aufgabe 11: Bilanzveränderung

Kunde Müller erhält eine Gutschrift auf seinem Konto über 3.450,00 EUR ein. Nach dieser Gutschrift beträgt sein Kontostand 1.475,20 EUR im Haben.

- a) Wie hoch war der Kontostand von Herrn Müller vor dieser Gutschrift? Geben Sie auch an, ob der Kunde vor der Gutschrift Debitor oder Kreditor war.
  - b) Wie verändert sich die Bilanzsumme der Finanzbank AG aufgrund der Kontogutschrift? Geben Sie auch an, ob es sich um eine Mehrung (+) oder Minderung (-) der Bilanzsumme handelt.
- 

[...]

### Aufgabe 21: Umsatzsteuer und Vorsteuer

Sie arbeiten in der Buchhaltung der Finanzbank AG und buchen für den Monat April 2024 folgende Geschäftsfälle. Abschließend ermitteln Sie den hieraus resultierenden Vorsteuerüberhang bzw. die hieraus resultierende Umsatzsteuerzahllast. Die Finanzbank AG wendet das Sammelpostenverfahren an.

Buchen Sie die Geschäftsfälle a) bis d) mit Beträgen:

- a) Sie kaufen einen Schreibtisch für die Immobilienabteilung für 4.522,00 EUR inkl. USt. Den Rechnungsbetrag überweisen Sie an einen Firmenkunden der Finanzbank AG.
- b) Sie belasten Ihre Depotkunden mit Depotgebühren in Höhe von 17.400,00 EUR zuzüglich Umsatzsteuer. Alle Depotkunden führen auch Girokonten in Ihrem Haus, von welchen die Depotgebühren eingezogen werden.
- c) Sie kaufen gegen Barzahlung einen Computer für die Kreditabteilung im Wert von 4.200,00 EUR zuzüglich Umsatzsteuer.
- d) Sie verkaufen einen Computer (ursprünglicher Anschaffungspreis: 3.900,00 EUR brutto) der Schließfachabteilung für 1.071,00 EUR brutto an einen Firmenkunden Ihres Hauses. Der Restbuchwert des Computers beträgt zum Verkaufszeitpunkt noch 850,00 EUR.
- e) Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Vorsteuerkontos (mit Betrag!). Grundlage sind die Buchungssätze a) - d). [...]

## LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

Aufgabe 1	▶ 2 (6.5/5) oder (10.1/3)
Aufgabe 2	▶ 2, 5 (6.5/18)
Aufgabe 3	▶ 1, 3 (6.5/19)
Aufgabe 4	▶ a4 - b5 - c3 - d1 - e7 - f2 (6.5/1-5, 12) oder (10.1/1+2+5)
Aufgabe 5	▶ 6 → Bestandskonto (6.5/13) oder (10.1/5)
Aufgabe 6	a) ▶ 31.12.2034 b) ▶ 31.12.2034 c) ▶ ---- d) ▶ 31.12.2034 e) ▶ 31.12.2030 (6.5/16)
Aufgabe 7	▶ a1 - b1 - c9 - d9 - e9 - f9 - g9 - h1 (6.5/4) oder (10.1/2)
Aufgabe 8	▶ 1d - 2b - 3d - 4a - 5b - 6a - 7c - 8b - 9a (6.5/13+14) oder (10.1/5+6)
Aufgabe 9	1) Kasse an EBK 2) KKK an Kasse 3) Zinsaufwendungen an Spareinlagen 4) KKK an BGA 5) KKK an Provisionserträge 6) DBB an KKK 7) KKK an DBB 8) DBB an Zinserträge 9) Allg. Verwaltungsaufwendungen an KKK 10) Zinserträge an G+V 11) SBK an Kasse 12) Termineinlagen an SBK 13) G+V an Provisionsaufwendungen (6.5/13-15) oder (10.1/5+6)
Aufgabe 10	a) ▶ + 17,69 TEUR b) ▶ G+V an Eigenkapital c) ▶ - 7,11 TEUR (6.5/22) oder (10.1/7)
Aufgabe 11	a) ▶ Debitor -1.974,80 EUR (6.5/9-11) $x + 3.450,00 \text{ EUR} = 1.475,20 \text{ EUR}$ $x = 1.475,20 \text{ EUR} - 3.450,00 \text{ EUR}$ $x = - 1.974,80 \text{ EUR}$  b) ▶ +1.475,20 EUR (6.5/8-11) oder (10.1/4) (Lösungsweg siehe unten)
Aufgabe 12	a) ▶ + 69,50 EUR b) ▶ 0,00 EUR (6.5/8-11) oder (10.1/4) (Lösungswege siehe unten)
Aufgabe 13	▶ Provisionserträge an KKK (6.5/13-15) oder (10.1/5+6)

	Die ursprüngliche Buchung lautete: KKK an Provisionserträge und die Stornobuchung lautet daher: Provisionserträge an KKK
Aufgabe 14	▶ 3 (6.5/4) oder (10.1/2)
Aufgabe 15	▶ 1c - 2d - 3a - 4c - 5d - 6b (6.5/8) oder (10.1/4)
Aufgabe 16	a) ▶ SB Debitoren: 938.000,00 EUR b) ▶ KKK an SBK (6.5/24+25) oder (10.1/8)
Aufgabe 17	a) ▶ SB Debitoren 200 EUR (Müller) b) ▶ SB Kreditoren 2.800,00 EUR (Meier + Schulze) c) ▶ SBK an KKK d) ▶ KKK an SBK (6.5/24+25) oder (10.1/8)
Aufgabe 18	a) ▶ 360,00 EUR b) ▶ 3 c) ▶ 5 (6.5/27-31)
Aufgabe 19	▶ 4, 6 (6.5/29-31)
Aufgabe 20	a) ▶ KKK an Spareinlagen (6.5/32) b) ▶ 4 (6.5/9-11) c) ▶ Zinsaufwand an Spareinlagen (6.5/32) d) ▶ 1. Buchungssatz zur Zinskapitalisierung: Zinsaufwand an Spareinlagen ▶ 2. Buchungssatz zur Auszahlung des Gesamtbetrages: Spareinlagen an Kasse (6.5/9-11, 32) oder (10.1/5+6)
Aufgabe 21	a) BGA 3.800,00 EUR, VSt 722,00 EUR an KKK 4.522,00 EUR b) KKK 20.706,00 EUR an Prov.erträge 17.400,00 EUR, USt 3.306,00 EUR c) BGA an Kasse 4.998,00 EUR d) KKK 1.071,00 EUR an BGA 850,00 EUR, USt 171,00 EUR, sonst. betriebl. Erträge 50,00 EUR e) USt an VSt 722,00 EUR f) 3.477,00 EUR (USt.) - 722,00 EUR (VSt.) = 2.755,00 EUR g) 10.05.2024 h) USt an DBB 2.755,00 EUR (6.6/1-6) oder (10.1/9)